handelt daher recht, wenn sie euch als unnöthige und unnüße Glieder der Gesellschaft verbannt.

36

"Man sieht offenbar, daß dieß Spötterenen sind, und die bedürfen keiner Biderlegung. Eisne jede noch so ernsthafte und ehrwürdige Sache kann lächerlich gemacht werden, und mit diesem Srunde werden sich auch die Maurer trösten.

An Gründen zur Widerlegung fehlt es den Freymäurern aber auch im geringsten nicht. Sie antworten, es ist unbillig, eher von der Schäd-lichkeit und Untauchlichkeit einer Sache ein Urstheil zu fällen, bis man nicht eine Kenntnis dersselben selbst hat. Und gerade so schliessen doch die Gegner. Freylich wird es wieder eine Zusslucht für diese, wenn sie erwidern, daß sie den Rußen der Maureren nicht einsehen können, da der Orden sich so viel Mühe giebt, ihn zu versbergen.

"Die Schuld ist nicht die unsrige, antworstensie, sondern eben eure; der Druck, in welchem wir bisher gelebt haben, und an vielen Orten noch leben, ist die Ursache, daß der Nugen unsfers Ordens so wenig bekannt ist, und werden kann. Hatten wir mehrere Frenheit, wir würsden gewiß dasjenige öffentlich mit Freuden aussüben, was uns unsere Pflicht auferlegt, und was das Wohl anderer Menschen befördern könnste. Hörten unsre Gegner auf zu lästern, hörten sie auf, dasjenige, was wir Gutes thun, als eine Hülle der Bosheit anzusehen, gewiß sie würsden